

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Verkehrsausschusses
23.11.2015

Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente	4
TOP Ö 1 Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.05.2015	4
Vorlage SVA/084/2015	4
TOP Ö 2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 10.06.2015 - Ausgabe von Parkausweisen	7
Verfügung zum Antrag AG/612/2015	7
15.06.12 SPD Antrag Ausgabe von Parkausweisen AG/612/2015	9
TOP Ö 2.1 Vorlage zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 10.06.2015 - Ausgabe von Parkausweisen	10
Vorlage SVA/076/2015	10
TOP Ö 3 Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 05.06.2015 - Tempo 30 km/h und Lichtzeichenanlage	13
Verfügung zum Antrag AG/613/2015	13
15.06.05 LINKE Antrag Tempo 30 km-h und Lichtzeichenanlage AG/613/2015	15
TOP Ö 3.1 Vorlage zum Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 05.06.2015 - Tempo 30 km/h und Lichtzeichenanlage	17
Vorlage SVA/077/2015	17
TOP Ö 4 Antrag des Behindertenrates der Stadt Fürth vom 30.08.2015 - Anbringung einer Umlaufsperr (-schanke) am Fußgängerweg stadtauswärts an dem kleinen Berg unmittelbar vor dem Farrnbachtal	20
Verfügung zum Antrag AG/644/2015	20
15.08.30 Antrag Behindertenrat Anbringung einer Umlaufsperr (-schanke) am Fußgängerweg stadtauswärts an dem kleinen Berg unmittelbar vor dem Farrnbachtal AG/644/2015	22
TOP Ö 4.1 Vorlage zum Antrag des Behindertenrates der Stadt Fürth vom 30.08.2015 - Anbringung einer Umlaufsperr (-schanke) am Fußgängerweg stadtauswärts an dem kleinen Berg unmittelbar vor dem Farrnbachtal	23
Vorlage SVA/083/2015	23
TOP Ö 5 Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 15.09.2015 - Egersdorfer Straße - Prüfung Stationierungsverbot	26
Verfügung zum Antrag AG/656/2015	26
15.09.15 CSU Antrag Egersdorfer Str. - Prüfung Stationierungsverbot AG/656/2015	28
TOP Ö 5.1 Vorlage zum Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 15.09.2015 - Egersdorfer Straße - Prüfung Stationierungsverbot	29
Vorlage SVA/079/2015	29
TOP Ö 6 Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 05.10.2015 - Parkzonen für Anwohner des Stadtpark-Gebietes während der Fürther Kirchweih	32
Verfügung zum Antrag AG/667/2015	32
15.10.05 CSU Antrag Parkzonen für Anwohner des Stadtpark-Gebietes während der Fürther Kirchweih AG/667/2015	34
TOP Ö 6.1 Vorlage zum Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 05.10.2015 - Parkzonen für Anwohner des Stadtpark-Gebietes während der Fürther Kirchweih	35
Vorlage SVA/080/2015	35
TOP Ö 7 Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 17.10.2015 - Sachstandsbericht bzgl. Jupiterweg	38
Verfügung zum Antrag AG/673/2015	38
15.10.17 LINKE Antrag Sachstandsbericht bzgl. Jupiterweg AG/673/2015	40

TOP Ö 7.1 Vorlage zum Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 17.10.2015 - Sachstandsbericht bzgl. Jupiterweg	41
Vorlage SVA/088/2015	41
TOP Ö 8 Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 20.10.2015 - Überprüfungsantrag für die Stadtteile Braunsbach und Sack	44
Verfügung zum Antrag AG/677/2015	44
15.10.20 CSU Antrag Überprüfungsantrag für die Stadtteile Braunsbach und Sack AG/677/2015	46
TOP Ö 8.1 Vorlage zum Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 20.10.2015 - Überprüfungsantrag für die Stadtteile Braunsbach und Sack	52
Vorlage SVA/082/2015	52
TOP Ö 9 Änderung der Parkgebührenverordnung	55
Vorlage SVA/085/2015	55
Änderungsverordnung 2015 SVA/085/2015	58
Parkzonen_Anlage SVA/085/2015	59
TOP Ö 10 Verkehrsberuhigter Bereich auf der Schwand- Willypark	60
Vorlage SVA/086/2015	60
TOP Ö 11 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 13.11.2015 - Tempo-30-Regelung vor Kitas und Schulen sowie Prüfung der Anwendbarkeit auch vor Seniorenheimen	63
Verfügung zum Antrag AG/683/2015	63
15.11.13 SPD Antrag Tempo 30 vor Kitas und Schulen AG/683/2015	65
TOP Ö 11.1 Vorlage zum Antrag Tempo-30-Regelung vor Kitas und Schulen sowie Prüfung der Anwendbarkeit auch vor Seniorenheimen	66
Vorlage SVA/087/2015	66
Anlage_Verkehrsministerkonferenz SVA/087/2015	69
TOP Ö 12 Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 10.05.2015 - Anlage eines Kreisverkehrs Henri-Dunant-Straße/Ludwigsbrücke	71
Verfügung zum Antrag AG/598/2015	71
15.05.10 LINKE Antrag Kreisverkehr Henry-Dunant-Str.-Ludwigsbrücke AG/598/2015	73
TOP Ö 12.1 Anlage eines Kreisverkehrs Henri-Dunant-Straße/Ludwigsbrücke	74
Vorlage SVA/089/2015	74
TOP Ö 13 Anfragen der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 16.11.2015 - Parken von LKW`s auf der Hardhöhe	77
Verfügung zur Anfrage AF/157/2015	77
15.11.16 LINKE Anfrage Parken von LKW`s auf der Hardhöhe AF/157/2015	79
TOP Ö 13.1 Parken von LKW`s auf der Hardhöhe	80
Vorlage SVA/090/2015	80

Beschlussvorlage

SVA/084/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Verkehrsausschuss	Termin 23.11.2015	Status nicht öffentlich - Beschluss
--	-----------------------------	---

Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.05.2015

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Gegen die Niederschrift vom 11.05.2015 werden keine Einwände erhoben.

Sachverhalt:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen				jährliche Folgekosten						
☐	nein	☐	ja	Gesamtkosten	€	☐	nein	☐	ja	€
Veranschlagung im Haushalt										
☐	nein	☐	ja	Hst.	Budget-Nr.	im	☐	Vwvh	☐	Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:										

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 16.11.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt



Verfügung zum Antrag

Antragsteller SPD-Stadtratsfraktion	Antragsnummer AG/612/2015	Antragsdatum 10.06.2015
Gegenstand des Antrags Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 10.06.2015 - Ausgabe von Parkausweisen	Bearbeiter Harald Holmer	

- I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag wie folgt behandelt:

Verkehrsausschuss (nächste Sitzung)

- II. BMPA/SD

1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. III zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Fax an Herrn StR Strattner
5. E-Mail an den/die Sitzungsverantwortliche/n

- III. Z. A.

Fürth, 12.06.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Holmer

☎ 1095/1096

SPD Stadtratsfraktion Fürth • Hirschenstraße 24 • 90762 Fürth

Stadt Fürth – Direktorium
Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

per mail

Stadtratsfraktion Fürth
Stadtratsfraktion Fürth
Vorsitzender Sepp Körbl

Hirschenstraße 24
90762 Fürth
Tel/Fax 0911 / 77 84 10

e-mail: SPD-Fraktion-Fuerth@nefkom.net

Bankverbindung: Sparkasse Fürth
Kontonr. 141 036 - BLZ 762 500 00

10.06.2015

Ausgabe von Parkausweisen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt zum nächsten Verkehrsausschuss folgenden **Antrag**:

die Verwaltung wird gebeten darzulegen, welche Möglichkeiten es gibt, Fahrzeugen über 3,5 Tonnen, LKWs und Wohnmobilen die Ausgabe von Parkausweisen in Anwohnerparkzonen zu verweigern.

Begründung

mündlich

Mit freundlichen Grüßen



Sepp Körbl
Fraktionsvorsitzender

Maurice Guglietta
Stadtrat

Beschlussvorlage

SVA/076/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Verkehrsausschuss	Termin 23.11.2015	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Vorlage zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 10.06.2015 - Ausgabe von Parkausweisen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Einen Bewohnerparkausweis erhalten auf Antrag Anwohner, die mit Haupt- oder Nebenwohnung in einem Anwesen gemeldet sind, welches innerhalb einer Bewohnerparkzone liegt, dort auch tatsächlich wohnen und ein Kraftfahrzeug als Fahrzeughalter oder Berechtigte nachweislich dauerhaft nutzen. Berechtigte Anwohner erhalten nur einen Parkausweis und auch nur für Fahrzeuge bis zu einer tatsächlichen Gesamtmasse von 3,5 t. Für Transporter, Klein-LKW und größer wird kein Bewohnerparkausweis ausgestellt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen			jährliche Folgelasten		
☒ nein ☐ ja	Gesamtkosten	€	☐ nein ☐ ja		€
Veranschlagung im Haushalt					
☐ nein ☐ ja	Hst.	Budget-Nr.	im	☐ Vwhh ☐ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:					

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 16.11.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt Vorlage zum Antrag der SPD- Stadtratsfraktion vom 10.06.2015 - Ausgabe von Parkausweisen
--

Verfügung zum Antrag

Antragsteller Stadtratsgruppe DIE LINKE	Antragsnummer AG/613/2015	Antragsdatum 05.06.2015
Gegenstand des Antrags Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 05.06.2015 - Tempo 30 km/h und Lichtzeichenanlage	Bearbeiter Anita Egermeier	

- I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag wie folgt behandelt:

Verkehrsausschuss (nächste Sitzung)

- II. BMPA/SD

1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. III zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Fax an Herrn StR Strattner
5. E-Mail an den/die Sitzungsverantwortliche/n und den Antrag auf die Tagesordnung setzen

- III. Z. A.

Fürth, 12.06.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Egermeier

☎ 1095/1096

Gruppe DIE LINKE.**im Fürther Rathaus**

- Stadtrat Ulrich Schönweiß
- Stadträtin Monika Gottwald

Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER		
11. JUNI 2015		
D/PM	D/VZ	z.K.
BMPA	GS	z.W.V.
RpA	Ref. I	1. Lesung / Entscheidung/Rückspr.
Ref. II	Ref. III	2. Lesung / zur Unterschrift vorlegen
Ref. IV	Ref. V	3. Lesung / zur Unterschrift vorlegen
Ref. VI	Infra	Termin

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 05.06.2015

Antrag / Anfrage
Tempo 30 km / h und Lichtzeichenanlage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

wir bentragen die Voraussetzungen für den Beginn der Zone 30 in Zusammenhang mit den Lichtzeichenanlagen zu überprüfen.
Liegt In Bezug auf StVO § 45 1c

(1c) Die Straßenverkehrsbehörden ordnen ferner innerhalb geschlossener Ortschaften, insbesondere in Wohngebieten und Gebieten mit hoher Fußgänger- und Fahrradverkehrsdichte sowie hohem Querungsbedarf, Tempo 30-Zonen im Einvernehmen mit der Gemeinde an. Die Zonen-Anordnung darf sich weder auf Straßen des überörtlichen Verkehrs (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) noch auf weitere Vorfahrtstraßen (Zeichen 306) erstrecken. Sie darf nur Straßen ohne Lichtzeichen geregelte Kreuzungen oder Einmündungen, Fahrstreifenbegrenzungen (Zeichen 295), Leitlinien (Zeichen 340) und benutzungspflichtige Radwege (Zeichen 237, 240, 241 oder Zeichen 295 in Verbindung mit Zeichen 237) umfassen. An Kreuzungen und Einmündungen innerhalb der Zone muss grundsätzlich die Vorfahrtregel nach § 8 Absatz 1 Satz 1 ("rechts vor links") gelten. Abweichend von Satz 3 bleiben vor dem 1. November 2000 angeordnete Tempo 30-Zonen mit Lichtzeichenanlagen zum Schutz der Fußgänger zulässig.

eine Rechtmäßigkeit von entweder Zone 30 oder Lichtzeichenanlagen vor ?

Hier stellen wir die Lichtzeichenanlagen in Frage. Diese könnten stillgelegt werden. Z.B. Hirschenstraße Ecke Mathildenstraße / ebenso zukünftig Zone 30 Burgfarnbach
Vorteil wäre hier auch eine Einsparung von Kosten.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Monika Gottwald', with a horizontal line above it.

Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus
Monika Gottwald und Ulrich Schönweiß

Beschlussvorlage

SVA/077/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Verkehrsausschuss	Termin 23.11.2015	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Vorlage zum Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 05.06.2015 - Tempo 30 km/h und Lichtzeichenanlage

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Die Hirschenstraße soll in den nächsten Jahren zwischen Rosenstraße und Badstraße ausgebaut werden. Die Planungen dazu werden vom Baureferat zurzeit instruiert. Dabei ist vorgesehen, dass die Ampelanlage Mathildenstraße/Hirschenstraße entfällt. Künftig wird dort ein Fußgängerüberweg vorgesehen.

Zur Abwicklung des Verkehrs ist in Burgfarrnbach an der Kreuzung Würzburger Straße /Regelsbacher Straße eine Ampelanlage weiterhin erforderlich. Bei der Tempo 30 km/h-Regelung handelt es sich nicht um eine Tempo 30-Zone im Sinne des § 45 Abs. 1 c StVO, sondern um ein Streckenverbot. Dort sind Ampelanlagen zulässig.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☒ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€
☐ nein	☐ ja		€
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh

Beschlussvorlage

wenn nein, Deckungsvorschlag:

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 16.11.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt

Verfügung zum Antrag

Antragsteller Behindertenrat der Stadt Fürth	Antragsnummer AG/644/2015	Antragsdatum 30.08.2015
Gegenstand des Antrags Antrag des Behindertenrates der Stadt Fürth vom 30.08.2015 - Anbringung einer Umlaufsperre (-schränke) am Fußgängerweg stadtauswärts an dem kleinen Berg unmittelbar vor dem Farrnbachtal	Bearbeiter Anita Egermeier	

- I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag wie folgt behandelt:

Verkehrsausschuss (nächste Sitzung)

- II. BMPA/SD

1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. III zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Fax an Herrn StR Strattner
5. E-Mail an den/die Sitzungsverantwortliche/n und den Antrag auf die Tagesordnung setzen

- III. Z. A.

Fürth, 31.08.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Egermeier

☎ 1095/1096

Von: Roland Sperber [<mailto:rsperber1@gmx.de>]

Gesendet: Sonntag, 30. August 2015 08:41

An: Jung Thomas

Cc: Fraktionen CSU; Fraktionen SPD; Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen

Betreff:



Sehr geehrter Herr Dr. Jung,

der Behindertenrat bittet Sie, folgenden Antrag an den Stadtrat weiterzuleiten:

Neben der Vacher Straße (stadtauswärts an dem kleinen Berg unmittelbar vor dem Farrnbachtal) befindet sich ein Fußgängerweg. Dieser wird aber auch sehr häufig auch (verkehrswidrig) von Radfahrern benutzt - vermutlich weil die Straße dort sehr eng ist. Vor allem in Richtung Vach (bergab) erreichen die Radfahrer da dann aber Geschwindigkeiten, die zu sehr gefährlichen Situationen für beide führen können. Nach Informationen aus der dort wohnenden Bevölkerung, unter der sich u.a. auch einige Hörgeschädigte wohnen, passiert das nicht gerade selten.

Aus diesem Grund beantragt der Behindertenrat, an dem unteren Ende des Weges eine Umlaufsperrung (-schanke) anzubringen. Durch diese wären Radfahrer gezwungen, zumindest ihre Geschwindigkeit deutlich zu reduzieren.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Roland Sperber
Behindertenrat der Stadt Fürth
(stellvertretender Vorsitzender)
Hirschenstr. 2
90762 Fürth
Tel.: 974-1783, Fax.: 974-1784
Mail: Behindertenrat@fuerth.de

Beschlussvorlage

SVA/083/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Verkehrsausschuss	Termin 23.11.2015	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Vorlage Antrag des Behindertenrates der Stadt Fürth vom 30.08.2015 - Anbringung einer Umlaufsperrre (-schränke) am Fußgängerweg stadtauswärts an dem kleinen Berg unmittelbar vor dem Farrnbachtal

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Der Behindertenrat der Stadt Fürth beantragt die Sperrung des Fußweges entlang der Ostseite der Vacher Straße, oberhalb des Wohngebietes Am Stadelhof. Der Antrag wird damit begründet, dass Radfahrer den Fußweg illegal nutzen und in nördliche Richtung durch die Gefällstrecke hohe Geschwindigkeiten erreichen.

Der Fußweg verläuft parallel zur Vacher Straße, die in diesem Bereich relativ schmal ist. Der Gehweg oberhalb der Vacher Straße ist als reiner Fußweg ausgeschildert, wobei Kinder diesen Weg auch mit dem Fahrrad benutzen dürfen. Für eine Umlaufschränke ist die Breite des Weges zu schmal, am Fuß der Gefällstrecke wäre eine Umlaufschränke zudem potenziell gefährlich für Kinder.

Die beantragte Sperrung des Weges mittels Umlaufschranken ist aus tatsächlichen Gründen nicht möglich.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen				jährliche Folgekosten			
☒ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€	☒ nein	☐ ja		€

Veranschlagung im Haushalt					
☒	nein	☐	ja	Hst.	Budget-Nr.
				im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:					

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 16.11.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt



Verfügung zum Antrag

Antragsteller CSU-Stadtratsfraktion	Antragsnummer AG/656/2015	Antragsdatum 15.09.2015
Gegenstand des Antrags Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 15.09.2015 - Egersdorfer Straße - Prüfung Stationierungsverbot	Bearbeiter Michaela Zöllner	

- I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag wie folgt behandelt:

Verkehrsausschuss (nächste Sitzung)

- II. BMPA/SD

1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. III zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Fax an Herrn StR Strattner
5. E-Mail an den/die Sitzungsverantwortliche/n und den Antrag auf die Tagesordnung setzen

- III. Z. A.

Fürth, 18.09.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Egermeier

☎ 1095/1096

CSU-Fraktion im Fürther Rathaus • Kurgartenstraße 37 • 90762 Fürth

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung

Fürth – Rathaus

OBERBÜRGERMEISTER					
17. Sep. 2015					
D/PM	D/VZ	BMFA	GST	RpA	Infra
Ref. I	Ref. II	Ref. III	Ref. IV	Ref. V	Ref. VI
Zur Kts.			z.w.V.		
m.d.B. um Stellungnahme					
bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen					

Kurgartenstraße 37

90762 Fürth

Telefon (09 11) 74 07 23-0

Telefax (09 11) 74 07 23-8

e-mail csu@fuerth.de

Bankverbindung:

HypoVereinsbank Fürth

Kto-Nr. 472 76 06 • BLZ 762 200 73

Fürth, den 15. Sept. 2015

Verkehrsamt

Egersdorfer Straße – Prüfung Stationierungsverbot

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wegen abgestellter Fahrzeuge entstehen in der Egersdorfer Straße häufig Probleme mit breiten landwirtschaftlichen Fahrzeugen, aber auch gelegentlich mit Fußgängern, so dass aus der Bürgerschaft Wünsche nach einem Gehsteig laut wurden.

Die ansteigende Egersdorfer Straße hat noch ein unbedingt erhaltenswertes Kopfsteinpflaster aus früherer Zeit. Der Randstreifen ist unbefestigt und bietet Stolperfallen. Von seinen Ausmaßen her ist er sehr unregelmäßig. Es fehlt ein erkennbarer Gehweg. Dort abgestellte Fahrzeuge stehen somit rechtens auf der Fahrbahn.

Wegen Behinderung des fließenden Verkehrs war kürzlich die Polizei gerufen worden. Sie konnte nicht tätig werden, weil die Rechtslage dies nicht zuließ.

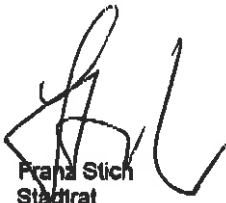
Ein Ortstermin mit dem Tiefbauamt ergab, dass ein Gehweg schwierig und nur mit großem Aufwand (den die Anwohner vermutlich scheuen) geschaffen werden könnte.

So bitten wir um Prüfung, ob Verkehrs regelnde Maßnahmen angeordnet werden können.

Mit freundlichen Grüßen


Dietmar Helm
Fraktionsvorsitzender


Max Ammon
Stadtrat


Franz Stich
Stadtrat

Beschlussvorlage

SVA/079/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Verkehrsausschuss	Termin 23.11.2015	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Vorlage zum Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 15.09.2015 - Egersdorfer Straße - Prüfung Stationierungsverbot

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Aufgrund einer Beschwerde von einem Gewerbebetrieb in der Egersdorfer Straße wurden bereits 2014 Regelungen des ruhenden Verkehrs veranlasst. Im Blickpunkt stand in erster Linie der Einmündungsbereich zur Regelsbacher Straße. Dort wurde eine Sperrfläche markiert, die das Parken im Einmündungsbereich verbietet.

Weitere Beschwerden wurden dem Straßenverkehrsamt nicht mehr bekannt. Vor Prüfung des beantragten Stationierungsverbotes ist die genaue Örtlichkeit zu konkretisieren. Es wird ein Ortstermin vorgeschlagen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☒ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€
☐ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.
wenn nein, Deckungsvorschlag:		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 16.11.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt

Verfügung zum Antrag

Antragsteller CSU-Stadtratsfraktion	Antragsnummer AG/667/2015	Antragsdatum 05.10.2015
Gegenstand des Antrags Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 05.10.2015 - Parkzonen für Anwohner des Stadtpark-Gebietes während der Fürther Kirchweih	Bearbeiter Harald Holmer	

- I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag wie folgt behandelt:

Verkehrsausschuss (nächste Sitzung)

- II. BMPA/SD

1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. III zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Fax an Herrn StR Strattner
5. E-Mail an den/die Sitzungsverantwortliche/n

- III. Z. A.

Fürth, 08.10.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Holmer

☎ 1095/1096

Christlich-Soziale Union in Bayern



CSU-Fraktion im Fürther Rathaus · Rosenstraße 14 · 90762 Fürth

Stadt Fürth
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung

Per Telefax

OBERBÜRGERMEISTER					
07. Okt. 2015					
D/PM	D/VZ	BMPA	GST	RpA	Infra
Ref. I	Ref. II	Ref. III	Ref. IV	Ref. V	Ref. VI
Zur Kts.			z.w.V.		
n.d.B. um Stellungnahme					
Bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen					

Rosenstraße 14
90762 Fürth
Telefon (09 11) 74 07 23-0
Telefax (09 11) 74 07 23-8
e-mail csu@fuerth.de

Bankverbindung:
HypoVereinsbank Fürth
Kto.-Nr. 472 78 06
BLZ 762 200 73

5.10.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses stellen wir namens der CSU-Fraktion
folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, während der Fürther Kirchweih für die Anwohner im
Stadtpark-Gebiet Parkzonen zu schaffen, in welchen nur Anwohner mit entsprechendem
Ausweis parken dürfen

Begründung:

Im Umgriff der Fürther Kirchweih ist es für Anwohner nahezu ausgeschlossen, den einmal
geparkten PKW zu benutzen, da es von ca. 13.00 Uhr bis 23.00 unmöglich ist, in Laufweite
der eigenen Wohnung wieder einen Parkplatz zu finden. Im Gegenzug stehen für Besucher
der Kirchweih sowohl einige Parkhäuser als auch die öffentlichen Verkehrsmittel zur
Verfügung. Geeignete Bereiche – wie z.B. die Schleifen „Rudolf-Breitscheid-
Straße/Königswarter Straße“ und „Hornschuchpromenade/Königswarter Straße“ sowie das
Endstück der Nürnbergerstraße ab Goethestraße bis Beginn der Vollsperrung – sollen daher
während der Kirchweih als reine Anwohnerparkzonen ausgewiesen werden und mit
entsprechenden Hinweisen gekennzeichnet werden, wie dies bisher z.B. bereits in der
Goethestraße geschehen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Andrea Heilmaier
Stadträtin

Dietmar Helm
Fraktionsvorsitzender

Beschlussvorlage

SVA/080/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Verkehrsausschuss	Termin 23.11.2015	Status öffentlich - Beschluss
--	-----------------------------	---

Vorlage zum Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 05.10.2015 - Parkzonen für Anwohner des Stadtpark-Gebietes während der Fürther Kirchweih

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Die Wohngebiete an der Hornschuchpromenade, Königswarterstraße und Rudolf-Breitscheid-Straße, zwischen Jakobinenstraße im Osten und Gabelsbergerstraße/Kirchenstraße sind im Westen während der Kirchweih ausschließlich Bewohnern der Bewohnerparkgebiete A02 und A03 zur Verfügung zu stellen. Auf die Parkraumbeschränkung ist an der Zufahrt zu den Straßen hinzuweisen.

Sachverhalt:

Während der Fürther Michaeliskirchweih ist die Ortsdurchfahrt der Bundesstraße 8 (Nürnberger Straße und Königstraße) für den allgemeinen Verkehr gesperrt, Anliegerverkehr ist zugelassen.

Der örtliche und überörtliche Individualverkehr wird großräumig nördlich und südlich der Achse der Bundesstraße 8 umgeleitet, dennoch suchen viele Verkehrsteilnehmer den Weg über die Nürnberger Straße bis zum letzten Abzweig an der Luisenstraße. Vielfach sind die Fahrten durch den Parksuchverkehr verursacht, der häufig in die Wohngebiete nördlich und südlich der Nürnberger Straße drängt. Im Jahr 2015 wurden an der Hornschuchpromenade zahlreiche zusätzliche Bewohnerparkplätze speziell für die Dauer der Kirchweih eingerichtet. Der Antrag der CSU-Stadtratsfraktion zielt auf eine Erweiterung der bisherigen Regelungen ab.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen				jährliche Folgelasten						
☒	nein	☐	ja	Gesamtkosten	€	☐	nein	☐	ja	€
Veranschlagung im Haushalt										
☐	nein	☐	ja	Hst.	Budget-Nr.	im	☐	Vwhh	☐	Vmhh

wenn nein, Deckungsvorschlag:

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 16.11.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt



Verfügung zum Antrag

Antragsteller Stadtratsgruppe DIE LINKE	Antragsnummer AG/673/2015	Antragsdatum 17.10.2015
Gegenstand des Antrags Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 17.10.2015 - Sachstandsbericht bzgl. Jupiterweg	Bearbeiter Anita Egermeier	

- I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag wie folgt behandelt:

Verkehrsausschuss (nächste Sitzung)

- II. BMPA/SD

1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. III zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Fax an Herrn StR Strattner
5. E-Mail an den/die Sitzungsverantwortliche/n und den Antrag auf die Tagesordnung setzen

- III. Z. A.

Fürth, 21.10.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Egermeier

☎ 1095/1096

Ö 7

Gruppe DIE LINKE.**im Fürther Rathaus**

- Stadtrat Ulrich Schönweiß
- Stadträtin Monika Gottwald

Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuert@ yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER					
20. Okt. 2015					
D/PM	D/VZ	BMPA	GST	RpA	Infra
Ref. I	Ref. II	Ref. III	Ref. IV	Ref. V	Ref. VI
Zur Kts.			z.w.V.		
m.d.B. um Stellungnahme					
Bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen					

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 17.10.2015

Antrag / Anfrage
Nachfrage wg. Jupiterweg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

Wir beantragen einen Sachstandsbericht bezüglich
Jupiterweg, Begehung am 30 September und am 01. Oktober 2015.

Wie wurde hier in Punkto Verkehrsberuhigung durch Aufstellen
von 4 Blumenkübeln entschieden?

Werden die zwei Parkplätze im Jupiterweg Höhe Hausnummer 39
aufgelöst, um hier eine sichere Ausfahrt aus der Garage zu gewährleisten?
Hier kam es schon zu einem Unfall und Beschädigungen am
Grundstückseck auch durch große Lkws.

Mit freundlichen Grüßen,
Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus

Ulrich Schönweiß und Monika Gottwald

Beschlussvorlage

SVA/088/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Verkehrsausschuss Verkehrsausschuss	Termin 23.11.2015	Status öffentlich - Kenntnisnahme öffentlich - Kenntnisnahme
---	-----------------------------	---

Vorlage zum Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 17.10.2015 - Sachstandsbericht bzgl. Jupiterweg

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Ein Gestaltungsvorschlag für die Ausweisung des Jupiterweges als verkehrsberuhigten Bereich ist in Arbeit und wird in Kürze verwaltungsintern abgestimmt. Anschließend werden einige der Anlieger (Multiplikatoren) informiert werden. Es ist beabsichtigt, den Gestaltungsvorschlag im Januar 2015 im Bau- und Werkausschuss zur Kenntnis zu geben.

Mit Ausweisung des verkehrsberuhigten Bereiches werden auch die zwei Parkplätze im Kurvenbereich entfallen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☒ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€
☐ nein	☐ ja		€
Veranschlagung im Haushalt			
☒ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 17.11.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt

Verfügung zum Antrag

Antragsteller CSU-Stadtratsfraktion	Antragsnummer AG/677/2015	Antragsdatum 20.10.2015
Gegenstand des Antrags Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 20.10.2015 - Überprüfungsantrag für die Stadtteile Braunsbach und Sack	Bearbeiter Anita Egermeier	

- I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag wie folgt behandelt:

Verkehrsausschuss (nächste Sitzung)

- II. BMPA/SD

1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. III zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Fax an Herrn StR Strattner
5. E-Mail an den/die Sitzungsverantwortliche/n und den Antrag auf die Tagesordnung setzen

- III. Z. A.

Fürth, 06.11.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Egermeier

☎ 1095/1096

Christlich-Soziale Union in Bayern



CSU-Fraktion im Fürther Rathaus • Kurgartenstraße 37 • 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
-Rathaus-
90744 Fürth

OBERBÜRGERMEISTER					
04. Nov. 2015					
D/PM	D/VZ	BMPA	GST	RpA	Infr
Ref. I	Ref. II	Ref. III	Ref. IV	Ref. V	Ref. VI
Zur Kts.			z.w.V.		
m.d.B. um Stellungnahme					
bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen					

Kurgartenstraße 37
90762 Fürth

Telefon (09 11) 74 07 23-0
Telefax (09 11) 74 07 23-8
e-mail csu@fuerth.de

Bankverbindung:
HypoVereinsbank Fürth
Kto-Nr. 472 76 06 • BLZ 762 200 73

Fürth, den 20.10.2015

Überprüfungsantrag für die Stadtteile Braunsbach und Sack

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zur Überprüfung und Berichterstattung im nächsten Verkehrsausschuss senden wir folgende

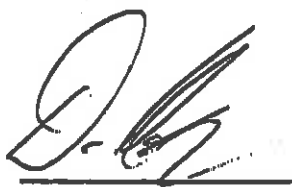
Anträge:

1. Bei der Einmündung des Nordrings in die Boxdorfer Straße kommt es immer wieder zu Behinderungen und Unfällen. Wir schlagen vor, dass ein Parkverbot einzurichten ist, auf der Boxdorfer Strasse, von Boxdorf kommend, damit große Lastwagen dort nicht die Sicht versperren können. Wie die beigefügten Bilder zeigen, ist auch nach rechts die Sicht versperrt, da auf dem Privatgrund der Firma Kölch große LKWs die Sicht versperren. Hier bitten wir mit einem Spiegel Abhilfe zu schaffen.
2. Im Pflugweg, eine Verbindungsstraße von Sack nach Braunsbach sollte unseres Erachtens dringend der Asphalt erneuert werden.

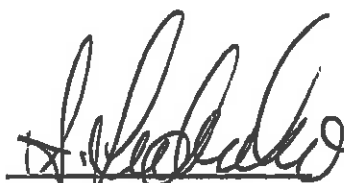
Begründung:

1. Wie bereits genannt, ist der Verkehr nicht einzusehen und die Situation Vorort gefährlich in beide Seiten. Bilder dieser Kreuzung sind beigelegt.
2. Der Pflugweg ist teilweise so geflickt und eingesunken, dass bei dem geringsten Regen das Wasser auf der Straße steht, da der Abfluss höher liegt, als der Rest der Straße. Da hier aus der Bus 179 fährt ist dringend Abhilfe zu schaffen.

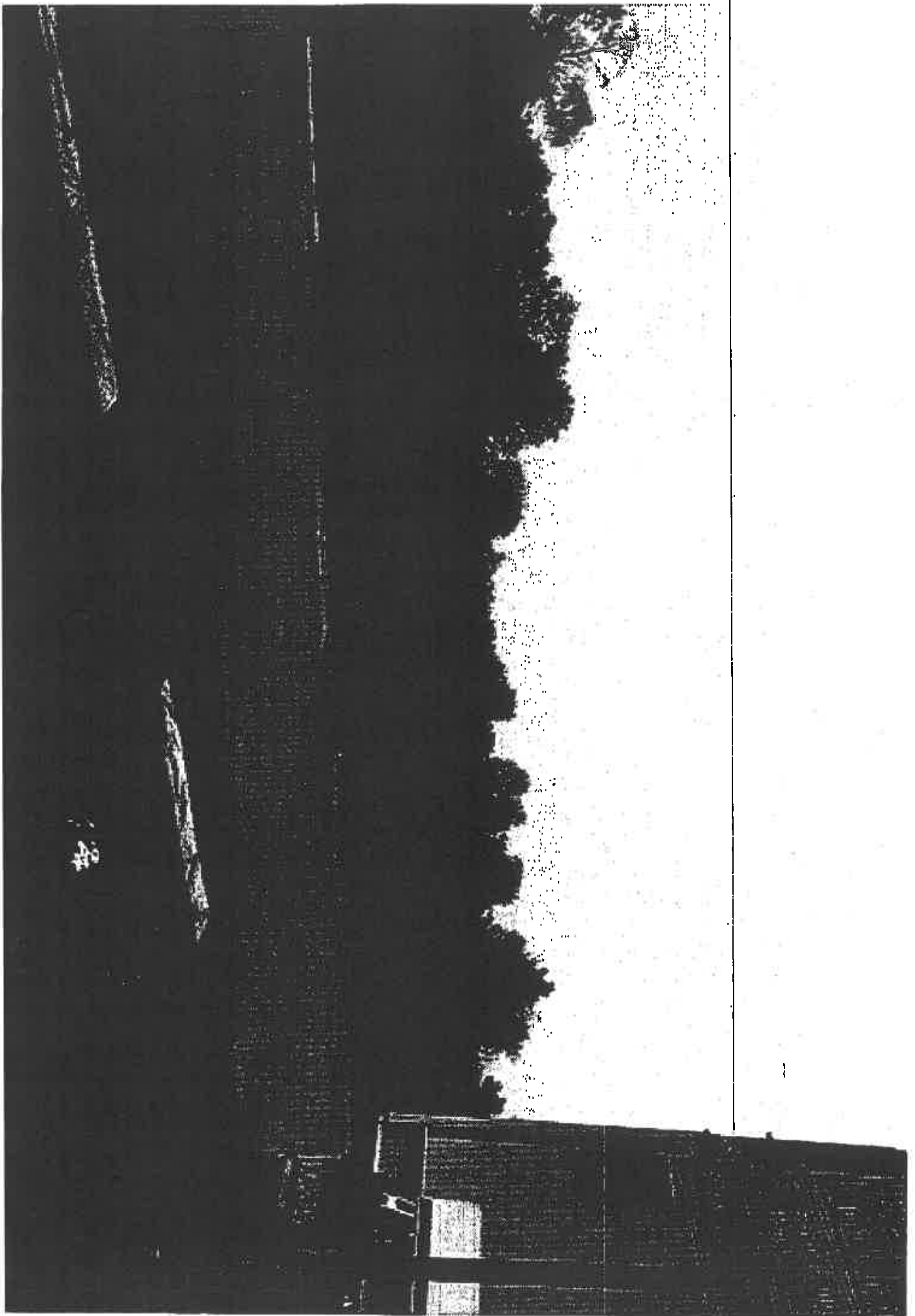
Mit freundlichen Grüßen

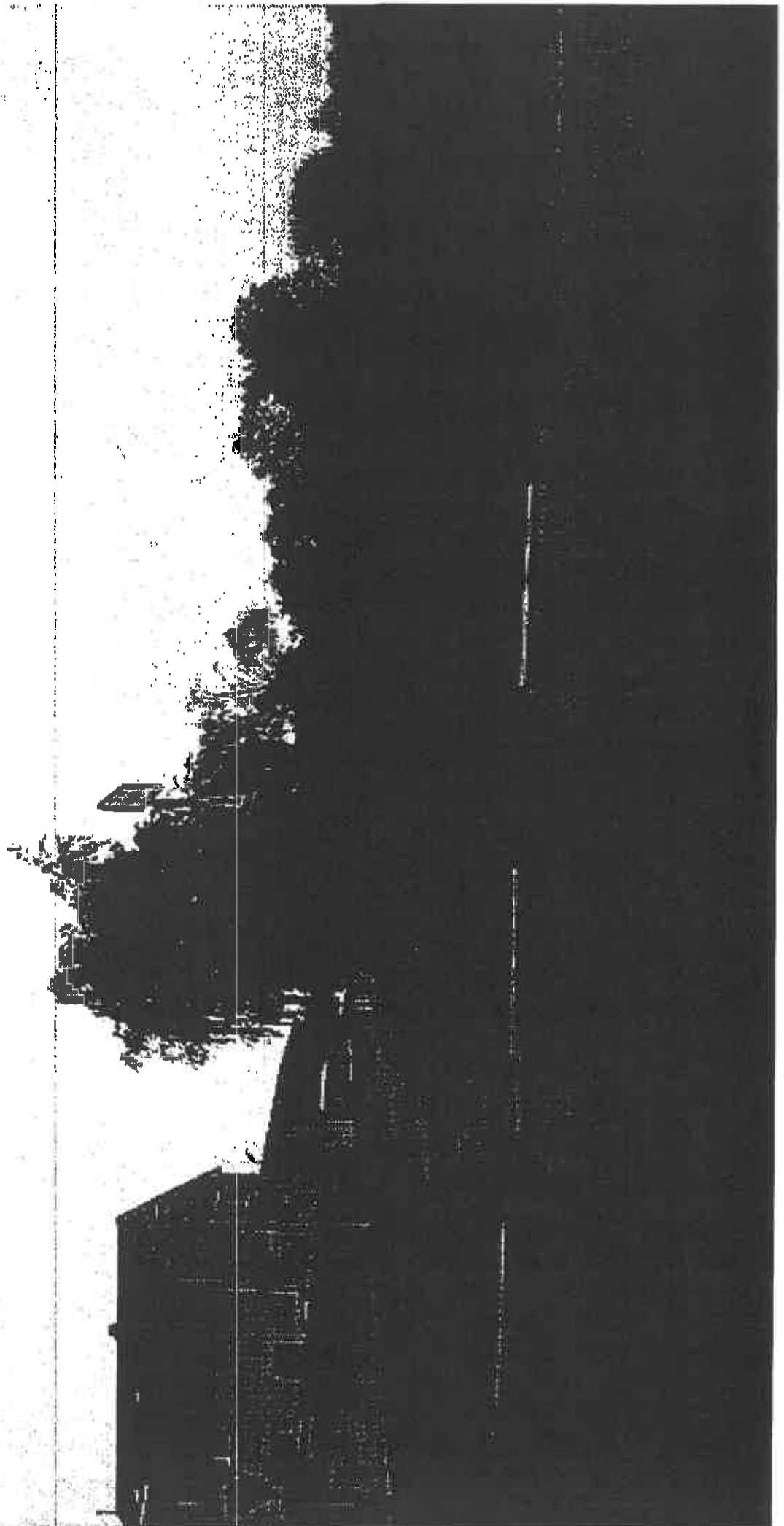


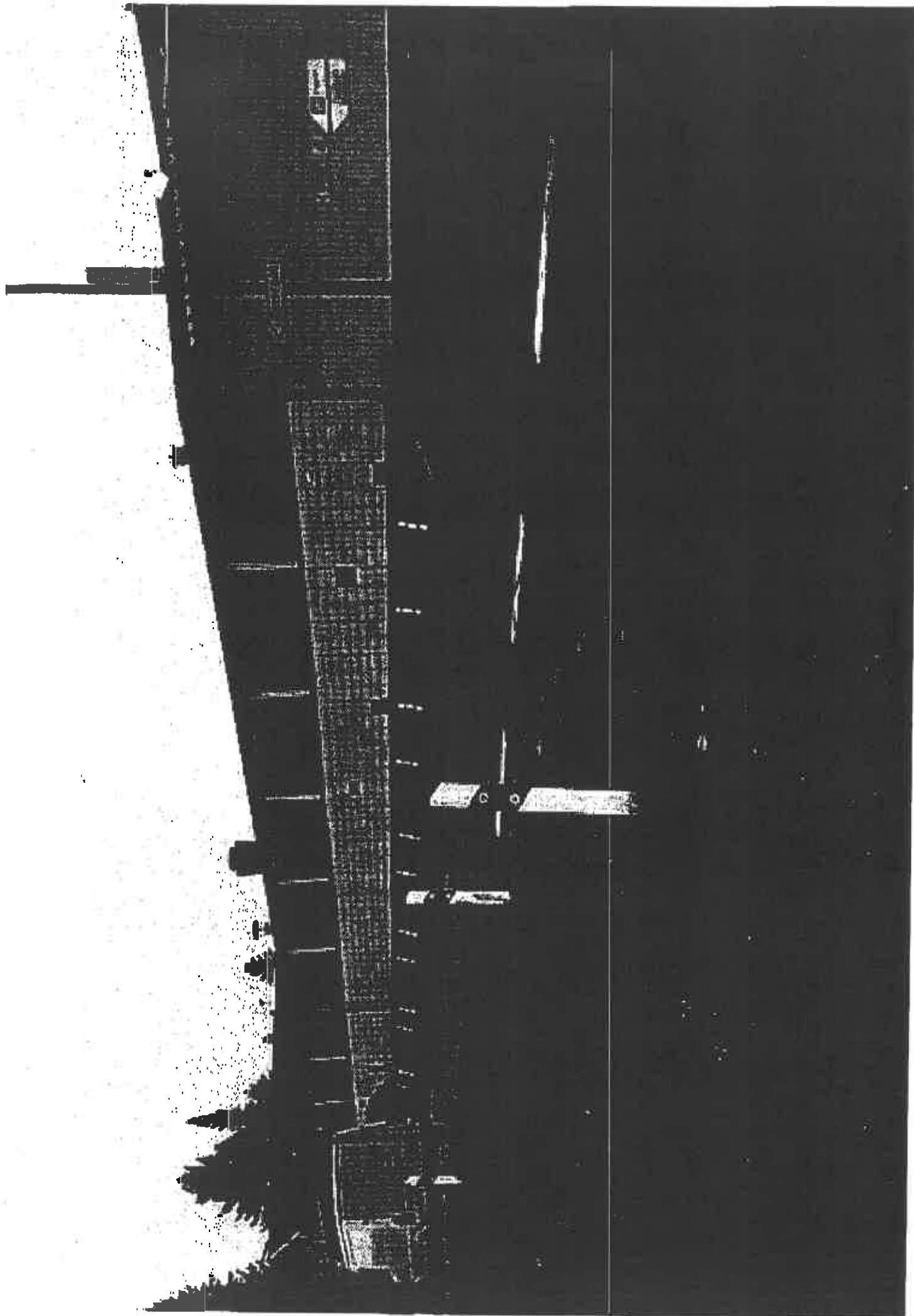
Dietmar Helm

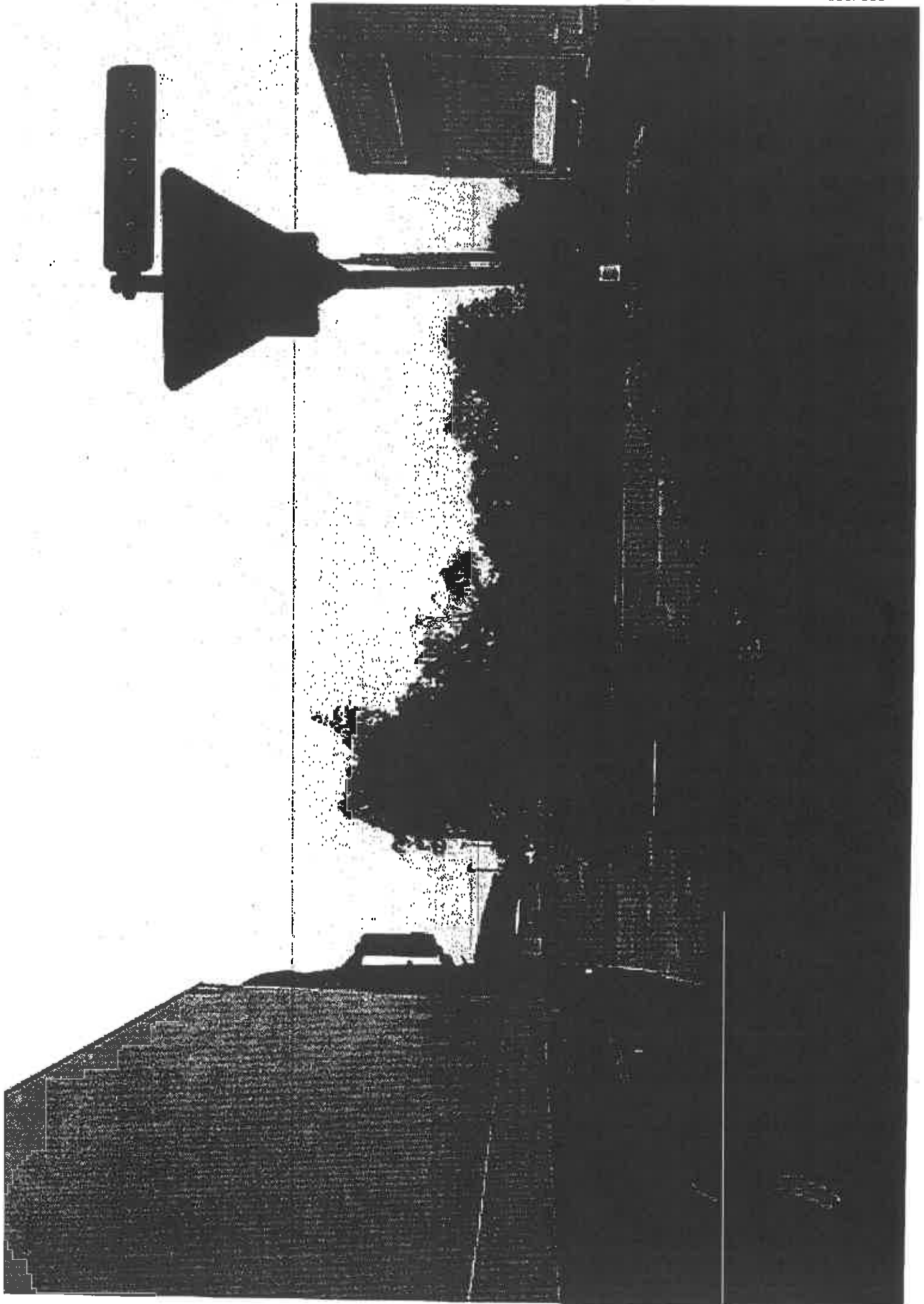


Angelika Ledenko









Beschlussvorlage

SVA/082/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Verkehrsausschuss	Termin 23.11.2015	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Vorlage zum Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 20.10.2015 - Überprüfungsantrag für die Stadtteile Braunsbach und Sack

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<u>Anlagen:</u>	

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Die Straßenverkehrsbehörde erhielt vor Monaten vereinzelt Mitteilungen über Sichtbehinderungen an der Einmündung Nordring/Boxdorfer Straße. Im Rahmen einer Verkehrsschau wurde festgestellt, dass die Sicht von der untergeordneten Straße Nordring in die Boxdorfer Straße nach Süden ausreichend ist. In Richtung Norden konnte eine geringfügige Sichtbeeinträchtigung bestätigt werden, soweit entlang des unbefestigten Fahrbahnrandes LKW bzw. LKW-Anhänger abgestellt wurden. Zur Unterbindung erfolgte im Juli 2015 die Anordnung eines eingeschränkten Haltverbotes auf ca. 30 m Länge. Weitere Maßnahmen waren und sind auch künftig nicht erforderlich. Bei der erforderlichen Sorgfalt im Straßenverkehr ist das Einfahren in die bevorrechtigte Boxdorfer Straße problemlos möglich, Hilfsmittel wie z.B. ein Spiegel sind entbehrlich.

Zur Unfallsituation ist anzumerken, dass im Vorjahr kein Unfall aktenkundig war und in diesem Jahr zwei Unfälle verzeichnet waren, die jedoch in keinem Zusammenhang mit den Sichtverhältnissen standen.

Zum Zustand des Pflugweges ist der Straßenverkehrsbehörde keine Stellungnahme möglich. Der Antrag wurde an das Tiefbauamt/Bauhof übermittelt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☒ nein	☐ ja	☒ nein	☐ ja
Gesamtkosten		€	
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 16.11.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt

Beschlussvorlage

SVA/085/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Verkehrsausschuss	Termin 23.11.2015	Status öffentlich - Beschluss
--	-----------------------------	---

Änderung der Parkgebührenverordnung

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Entwurf Änderungsverordnung	

Beschlussvorschlag:

Die Verordnung zur Änderung der Parkgebührverordnung vom 03.05.2006 wird dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

Sachverhalt:

Die Bewirtschaftung der Kurzzeitstellplätze im öffentlichen Straßenraum wird in der Parkgebührverordnung mittels 2 Tarifzonen geregelt. Die Gebührenhöhe in der Zone II (übriges Stadtgebiet außerhalb der Innenstadt, siehe Anlage) liegt mit 0,25 € je angefangene halbe Stunde deutlich unter den vergleichbaren Gebühren der Nachbarstädte. Die letzte Erhöhung der Parkgebühren in diesem Tarifbereich erfolgte Ende 1991. Es erscheint daher sachgerecht, die Gebühren auf 0,50 € je angefangene halbe Stunde zu erhöhen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☒ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€
		☐ nein	☐ ja
Veranschlagung im Haushalt			
☒ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 16.11.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt

Entwurf

Verordnung zur Änderung der Parkgebührverordnung vom 03.05.2006

Die Stadt Fürth erlässt aufgrund von § 6 a Abs. 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. März 2003 (BGBl I S. 310), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2005 (BGBl I S. 1818), folgende (Änderungs-)Verordnung:

§ 1

In § 1 Absatz 3 wird der Betrag „0,25 €“ durch „0,50 €“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntgabe in der Stadtzeitung der Stadt Fürth in Kraft.



Beschlussvorlage

SVA/086/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Verkehrsausschuss	Termin 23.11.2015	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Verkehrsberuhigter Bereich auf der Schwand- Willypark

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Der Verkehrsausschuss hat am 24.11.2014 der Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Straße Auf der Schwand (HNr. 22-124) zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Gleichzeitig war mit dem Beschluss die Forderung verbunden, nach Ablauf eines Jahres im Verkehrsausschuss zu berichten. Weiterhin wurde angeregt, durch eine Baumpflanzung den Bereich der Wendefläche zu gestalten.

Der Verkehrsberuhigte Bereich wurde am 12. Januar 2015 durch die Aufstellung der Verkehrszeichen eingerichtet.

Durch die kommunale Verkehrsüberwachung wurden stichpunktartige Überprüfungen vorgenommen. Auch der Stadtteilbeamte der Polizeiinspektion Fürth kontrollierte mehrmals nach einer eingehenden Beschwerde über laut Fußball spielende Jugendliche. Dabei wurden keine Feststellungen getroffen.

Der Bau einer Verkehrsinsel mit Baumpflanzung ist derzeit in Planung. Diesbezüglich wird der Bauausschuss voraussichtlich in der Dezembersitzung einen Beschluss fassen. Das federführende Stadtplanungsamt ist in Kontakt mit den Anliegern.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass mit der Anordnung des verkehrsberuhigten Bereiches für diesen Straßenabschnitt die richtige verkehrsrechtliche Entscheidung getroffen wurde. Eine Änderung ist nicht notwendig.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
☐ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€	☐ nein	☐ ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
☐ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.	im	☐ Vwhh	☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 16.11.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt

Verfügung zum Antrag

Antragsteller SPD-Stadtratsfraktion	Antragsnummer AG/683/2015	Antragsdatum 13.11.2015
Gegenstand des Antrags Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 13.11.2015 - Tempo-30-Regelung vor Kitas und Schulen sowie Prüfung der Anwendbarkeit auch vor Seniorenheimen	Bearbeiter Harald Holmer	

- I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag wie folgt behandelt:

Verkehrsausschuss (nächste Sitzung)

- II. BMPA/SD

1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. III zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Fax an Herrn StR Strattner
5. E-Mail an den/die Sitzungsverantwortliche/n

- III. Z. A.

Fürth, 16.11.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Holmer

☎ 1095/1096

SPD Stadtratsfraktion Fürth □ Hirschenstraße 24 □ 90762 Fürth

Stadt Fürth – Direktorium
Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

per mail

Stadtratsfraktion Fürth
Stadtratsfraktion Fürth
Vorsitzender Sepp Körbl

Hirschenstraße 24
90762 Fürth
Tel/Fax 0911 / 77 84 10

e-mail: SPD-Fraktion-Fuerth@nefkom.net

Bankverbindung: Sparkasse Fürth
Kontonr. 141 036 - BLZ 762 500 00

13.11.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt zum nächsten Verkehrsausschuss folgenden **Antrag** :

Vor allen Fürther Kitas und Schulen sollen 30 kmh ausgewiesen werden.
Es soll auch geprüft werden, inwieweit diese Regelung vor Seniorenheimen
angewendet werden soll.

Begründung:

Bei ihrer jüngsten Konferenz in Worms haben die Länder-Verkehrsminister
beschlossen, dass vor so genannten sensiblen Einrichtungen, gemeint sind vor allem
Kindergärten, Schulen und Seniorenheime, künftig Tempo 30 die Regel sein soll
(siehe Fürther Nachrichten vom 10.10.2015).

Mit freundlichen Grüßen



Sepp Körbl
Fraktionsvorsitzender

Beschlussvorlage

SVA/087/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Verkehrsausschuss	Termin 23.11.2015	Status öffentlich - Beschluss
--	-----------------------------	---

Tempo-30-Regelung vor Kitas und Schulen sowie Prüfung der Anwendbarkeit auch vor Seniorenheimen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Beschluss der Verkehrsministerkonferenz am 08./09.10.2015 in Worms Punkt 4.4 der Tagesordnung	

Beschlussvorschlag:

Die Straßenverkehrsbehörde wird aufgefordert, unmittelbar nach Inkrafttreten der Änderung der Verwaltungsvorschrift zu § 45 StVO zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, vor Schulen, Kindertagesstätten, Alten- und Pflegeheimen und Krankenhäusern die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu begrenzen.
Nach erfolgter Prüfung ist im Verkehrsausschuss zu berichten.

Sachverhalt:

Die SPD Stadtratsfraktion Fürth beantragt die Festsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h vor Fürther Kitas und Schulen. Ebenso soll auch geprüft werden, inwieweit diese Regelung vor Seniorenheimen angewendet werden soll. Die Antragstellerin bezieht sich bei der Begründung auf den Beschluss der jüngsten Verkehrsministerkonferenz am 08./09.10. 2015 in Worms.

Für den Erlass verkehrsrechtlicher Anordnungen ist die Stadt Fürth als untere Straßenverkehrsbehörde in staatlicher Funktion tätig. Bei der Anordnung verkehrlicher Beschränkungen sind die Regelungen der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Sämtliche Schulen wurden in der Vergangenheit untersucht. Nach Erforderlichkeit wurden vor diesen Schulen Geschwindigkeitsbeschränkungen angeordnet (Soldnerstraße, Friedrich-Ebert-Straße, Vacher Straße in Vach). Nach den derzeit gültigen Regularien sind weitere Beschränkungen nicht möglich.

Mit dem Beschluss der Verkehrsministerkonferenz wird der Bund aufgefordert, die Regelungen in der StVO anzupassen. Den Straßenverkehrsbehörden soll ermöglicht werden, an den im Antragschreiben genannten Örtlichkeiten künftig die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h herabzusetzen. Die Umsetzung des Beschlusses beim Bund steht noch aus. Wie der Bund entscheidet und ggf. welche Ausführungsbestimmungen das Bay. Staatsministerium des Innern bekannt gibt, bleibt abzuwarten.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
☐ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€	☐ nein	☐ ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
☐ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.	im	☐ Vwhh	☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 17.11.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt Gleißner, Hans-Joachim
--

Telefon: (0911) 974-2240

Beschluss
der Verkehrsministerkonferenz
am 8./9. Oktober 2015
in Worms

Punkt 4.4 der Tagesordnung:

Verbesserung des Miteinanders von Mensch und Verkehr

1. Die Verkehrsministerkonferenz nimmt den Bericht der Ad-hoc-Arbeitsgruppe der Verkehrsministerkonferenz "Verbesserung des Miteinanders von Mensch und Verkehr" zur Kenntnis.
2. Die Verkehrsministerkonferenz ist der Auffassung, dass gerade vor Schulen, Kindertagesstätten, Alten- und Pflegeheimen und Krankenhäusern in der Regel von einer besonderen Gefahrenlage auszugehen ist. Sie fordert den Bund daher auf, die Regelungen in der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) zu Geschwindigkeitsbeschränkungen so anzupassen, dass das Regel-Ausnahmeverhältnis bei der Prüfung besonderer Gefahrenlagen vor allgemeinbildenden Schulen und sozialen Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Senioreneinrichtungen und Krankenhäusern umgekehrt wird. Die Verwaltungsvorschrift zur StVO bedarf ebenfalls einer entsprechenden Überarbeitung. Dabei sind auch begleitende Haltverbote zur Verbesserung der Sichtbeziehungen an den genannten Einrichtungen zu prüfen.
3. Der Bund wird aufgefordert, in der Verwaltungsvorschrift zur StVO zu regeln, dass die Verkehrsbehörden auch auf einem kurzen Streckenabschnitt zwischen zwei bereits beschränkten Abschnitten eine angemessene Geschwindigkeitsbeschränkung zur Verstetigung des Verkehrsflusses anordnen können.
4. Der Bund wird aufgefordert, bis zur Verkehrsministerkonferenz im Frühjahr 2016 die Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-RL-StV) zu überprüfen und soweit erforderlich zu

überarbeiten, um eine Konsistenz mit der RLS-90 zu erhalten und die Lärmschutzaspekte besser zu berücksichtigen. Dabei soll auch die Möglichkeit einer Absenkung der derzeit geltenden Richtwerte in die Prüfung einbezogen werden. Insbesondere wird eine erleichterte Anordnung von Geschwindigkeitsbeschränkungen angestrebt.

5. Es soll geprüft werden, inwieweit die Anordnung von Geschwindigkeitsbeschränkungen innerhalb geschlossener Ortschaften auf 30 km/h auf Strecken mit einer hohen Fußgänger- und/oder Radverkehrsdichte ohne entsprechende Fuß- oder Radverkehrsanlagen bei gleichzeitig erhöhtem Querungsbedarf erleichtert werden kann.
6. Die Verkehrsministerkonferenz bittet die Ad-hoc-Arbeitsgruppe, weitere Punkte in Zusammenarbeit mit dem Bund zu prüfen und ihr zu gegebener Zeit zu berichten.



Verfügung zum Antrag

Antragsteller Stadtratsgruppe DIE LINKE	Antragsnummer AG/598/2015	Antragsdatum 10.05.2015
Gegenstand des Antrags Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 10.05.2015 - Anlage eines Kreisverkehrs Henri-Dunant-Straße/Ludwigsbrücke	Bearbeiter Harald Holmer	

- I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag wie folgt behandelt:

Verkehrsausschuss (nächste Sitzung)

- II. BMPA/SD

1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. III zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Fax an Herrn StR Strattner
5. E-Mail an den/die Sitzungsverantwortliche/n

- III. Z. A.

Fürth, 13.05.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Holmer

☎ 1095/1096

Gruppe DIE LINKE.

im Fürther Rathaus

- Stadtrat Ulrich Schönweiß
- Stadträtin Monika Gottwald

Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER		
12. MAI 2015		
D/PM	D/VZ	z.K.
BMPA	GST	z.w.V.
RpA	Ref. I	m.d.B. um Stellungnahme/Rückspr.
Ref. II	Ref. III	bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen
Ref. IV	Ref. V	bitte Antwort vor Absendung vorlegen
Ref. VI	infra	Termin

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 10.05.2015

Antrag für den Verkehrsausschuss.
Kreisverkehr Henry Dunant Str./ Ludwigsbrücke.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

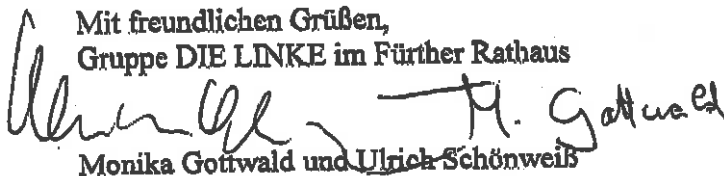
Wir beantragen die Überprüfung, Kosten und Machbarkeit eines Kreisverkehr in der
Henry Dunant Str./ Ludwigsbrücke.

Um einen optimalen Verkehrsfluss zu gewährleisten für ÖPNV und
Pkw's ist ein Kreisverkehr hier die optimale Lösung.

Auf Dauer werden auch Kosten zur Instandhaltung von Ampelanlagen eingespart.
Fußgänger und Radfahrer sollten in dieses Konzept mit eingeplant werden.

Platz ist für alle Verkehrsteilnehmer vorhanden und kann hier kein
Problem darstellen.

Mit freundlichen Grüßen,
Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus


Monika Gottwald und Ulrich Schönweiß

Beschlussvorlage

SVA/089/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Verkehrsausschuss	Termin 23.11.2015	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Anlage eines Kreisverkehrs Henri-Dunant-Straße/Ludwigsbrücke

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Am Verkehrsknoten Ludwigbrücke/Kapellenstraße/Henri-Dunant-Straße kreuzen sich die Ortsdurchfahrt der Bundesstraße 8 (Kapellenstraße und Henri-Dunant-Straße) mit der überregional bedeutenden Erlanger Straße, welche den Anschluss über die Poppenreuther Straße zur A 73 gewährleistet und als Erlanger Straße das Stadtgebiet Fürth mit Erlangen außerhalb der Autobahn verbindet. Das Verkehrsaufkommen an dem Knoten ist enorm, die Trassierung der bestehenden Straßen lässt einen Kreisverkehrsplatz ohne kompletten Umbau nicht zu. Darüber hinaus bestehen erhebliche Zweifel, ob sich die Verkehrsströme aufgrund ihrer Belastungsstärke angemessen sicher über einen mehrstreifigen Kreisverkehr abwickeln lassen. Eine, auch nur ansatzweise, Kostenschätzung ist ohne aufwendige Vorplanung nicht möglich.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
☐ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€
☐ nein	☐ ja		€
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 17.11.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt Gleißner, Hans-Joachim
--

Telefon: (0911) 974-2240



Verfügung zur Anfrage

Anfragesteller Stadtratsgruppe DIE LINKE	Anfragenummer AF/157/2015	Anfragedatum 16.11.2015
Gegenstand der Anfrage Anfragen der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 16.11.2015 - Parken von LKW's auf der Hardhöhe	Bearbeiter Michaela Zöllner	

- I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird die Anfrage wie folgt behandelt:

Verkehrsausschuss (nächste Sitzung)

- II. BMPA/SD

1. E-Mail an Fragesteller/in bzw. anfragestellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. III zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Fax an Herrn StR Strattner
5. E-Mail an den/die Sitzungsverantwortliche/n und die Anfrage auf die Tagesordnung setzen

- III. Z. A.

Fürth, 17.11.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Egermeier

☎ 1095/1096

Gruppe DIE LINKE.**im Fürther Rathaus**

- Stadtrat Ulrich Schönweiß
- Stadträtin Monika Gottwald

Königswarterstr. 16

90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10

e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de

www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER**16. Nov. 2015**

D/PM	D/VZ	BMPA	GST	RpA	Infra
Ref. I	Ref. II	Ref. III	Ref. IV	Ref. V	Ref. VI
Zur Kts.			z.w.V.		
m.d.B. um Stellungnahme					
Bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen					

An den

Oberbürgermeister der Stadt Fürth

-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 16.11.2015

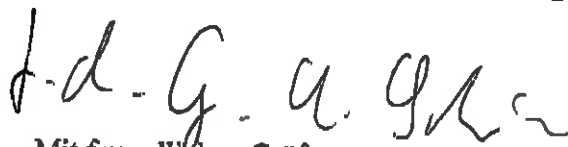
Antrag / Anfrage

zum Verkehrsausschuss

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

es häuften sich in letzter Zeit die Anfragen, dass LKW auf Parkplätzen der Hardhöhe parken. Teilweise an Stellen durch die Ein- und Ausfahrten begrenzt einzusehen sind. Stark betroffen soll hier auch die Breslauer-, Hard- und Soldnerstraße sein.

Gilt hier nicht auch das Parkverbot für LKW im Innenstadtbereich?
Werden hier regelmäßig Kontrollen durchgeführt?



Mit freundlichen Grüßen

Monika Gottwald und Ulrich Schönweiß

Gruppe Die Linke im Fürther Rathaus

Beschlussvorlage

SVA/090/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Verkehrsausschuss	Termin 23.11.2015	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Parken von LKW's auf der Hardhöhe

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Beschwerden seitens der Bevölkerung über das Abstellen von LKW bzw. Kleintransportern gehen der Straßenverkehrsbehörde aus dem gesamten Stadtgebiet zu, die Hardhöhe bildet dabei keinen Schwerpunkt. Straßen unterliegen als öffentliche Verkehrsflächen dem Gemeingebrauch und dürfen zu verkehrlichen Zwecken in Anspruch genommen werden. Auch das Parken ist Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr und wird grundsätzlich durch die Straßenverkehrsordnung geregelt. Gerade für LKW bestehen gesetzliche Parkraumbeschränkungen, die das regelmäßige Parken von LKW mit einer Gesamtmasse von mehr als 7,5 t bzw. das Parken von Anhängern mit einer Gesamtmasse von mehr als 2,0 t z.B. in allgemeinen und reinen Wohngebieten untersagen. Ansonsten zählen LKW und Transporter zum allgemeinen Verkehr und dürfen im öffentlichen Raum abgestellt werden. Soweit im Einzelfall konkrete Probleme bestehen, können sich die Bürgerinnen und Bürger direkt an die Straßenverkehrsbehörde wenden. Dies ist im Bereich der Hardhöhe auch bereits geschehen, wobei allerdings mitunter unterschiedliche Interessenlagen von Bewohnern zu Forderungen von Verkehrsbeschränkungen führten, die im Rahmen der gegenseitigen Interessen- und Güterabwägung nicht erfüllbar waren.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen				jährliche Folgelasten			
☐ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€	☐ nein	☐ ja		€
Veranschlagung im Haushalt							

Beschlussvorlage

☐ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.	im	☐ Vwhh	☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 17.11.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt Gleißner, Hans-Joachim
--

Telefon: (0911) 974-2240
